



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 7

**Kreisentwicklung;
Gesunder Landkreis**

Anlage(n):

Kreistag am 16.12.2019

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Katrin Neueder

Tel. 08122/58-1250
katrin.neueder@lra-
ed.de

Erding, 26.11.2019
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Sonderförderprogramm für die Sportvereine ca. 3.000 € jährlich

Projekt „Gesunder Landkreis“ in Zusammenarbeit mit der AOK:

Eine konkrete Kostenschätzung ist derzeit nicht möglich, da es abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen ist. Förderquote der AOK bis zu 90 %

Beschlussvorschlag:

1. Das Projekt „Gesunder Landkreis“ soll durch die Gesundheitsregion^{plus} unter der Voraussetzung, dass die Förderung der AOK positiv beschieden wird, umgesetzt werden.
2. Träger des Projekts ist der Landkreis Erding. Die Umsetzung des Projektes erfolgt durch die Gesundheitsregion^{plus} in Kooperation mit der AOK.
3. Die Förderrichtlinien für das Sonderförderprogramm der Sportvereine für Nichtmitglieder wird zustimmend zur Kenntnis genommen.



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

Die AOK Bayern als eine der größten Krankenkassen stellt fest, dass seit einigen Jahren ein gravierender Bewegungsmangel/-defizit bei Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen ist. Daraus entwickeln sich z.T. chronischen Erkrankungen wie z.B. Bluthochdruck und Diabetes Typ 2. Um diesem Bewegungsmangel entgegenzuwirken wurde zusammen mit der AOK das Projekt „Gesunder Landkreis“ geplant.

Es handelt sich im Wesentlichen um ein ganzjähriges Bewegungsprojekt (siehe unten). Ergänzend zu den geplanten Bewegungsangeboten (Gymnastik, Nordic Walking, Fußball etc.) sollen hierzu eine Reihe von öffentlichen Vorträgen zu den Themen Ernährung, Sucht und Entspannung durchgeführt werden um den ganzheitlichen Gesundheitsaspekt nicht zu vernachlässigen.

Der Start des Projektes soll im Rahmen der Gesundheitsmesse im März 2020 in Erding erfolgen. Der Träger des Projektes ist der Landkreis Erding. Die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Erding übernimmt die Projektleitung. Es ist von einem dynamischen Prozess auszugehen, bei dem im Laufe der Projektzeit sich der Bedarf als auch das hierzu notwendige Angebot verändern oder entwickeln kann. Es erfolgt eine engmaschige Führung und Begleitung durch die Projektleitung. Eine wissenschaftliche Begleitung ist in Erwägung zu ziehen.

Das Projekt wird von vier Säulen getragen:

Säule 1:

In den einzelnen Gemeinden des Landkreis Erding bietet die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Erding in Kooperation mit der AOK monatlich wechselnd, im Rahmen eines gemeinsamen Aktionsnachmittages folgendes an: Die ortsansässigen Sportvereine bekommen die Möglichkeit sich der Bevölkerung vorzustellen und ihren Internetauftritt auf der Homepage des Landkreises zu präsentieren. Für angeleitete Bewegungsübungen im Rahmen der Veranstaltung stellt die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Erding einen zertifizierten Trainer.

Säule 2:

Steht für das **Sonderförderprogramm des Landkreis Erding**. Es erfolgt die teilweise Übernahme der Versicherung von Schnuppertrainings für Nichtvereinsmitglieder. Die einzelnen Sportvereine haben die Möglichkeit von einem Budget für 200 Trainingseinheiten/Kurstunden für Nichtvereinsmitglieder pro Gemeinde die Versicherung zu beantragen. Die Kosten übernimmt der Landkreis Erding. Die genauen Modalitäten sind in der Förderrichtlinie geregelt. (siehe Anlage)

Säule 3:

Kindersporttage: Angedacht sind Aktionstage für schulpflichtige Kinder während der Ferien. Das Angebot erfolgt in Absprache und Planung mit der AOK.

Säule 4:

Sie stellt den Bereich Organisation und Koordination dar. Verantwortlich hierfür ist die Gesundheitsregion^{plus} mit Unterstützung durch die AOK. Aufgaben sind insbesondere die Planung und Steuerung des Gesamtprojekts, Abstimmung mit Durchführenden, Aufbau und Führung eines Berichtswesens.

Die Dauer des Projekts wird auf 48 Monate beziffert. Das Projekt, **ausschließlich Säule 2 Sonderförderprogramm des Landkreis Erding**, wird bis zu 90% von der AOK gefördert.